

Gegen Kürzungen

Eltern und Lehrer rufen zur Protestdemo auf

Bei Eltern und Lehrer(inne)n wächst die Verärgerung über die Bildungspolitik des Landes. Ihre Kritik und ihre Wünsche wollen sie jetzt auf die Straße tragen – bei einem Protestzug am Mittwoch, 10. Juli.

Tübingen. Der Unmut entzündete sich zuletzt an der Kürzung der Entlastungs- und Anrechnungsstunden – beispielsweise für die Organisation der Hausaufgabenbetreuung, für die Pflege des Computernetzwerks oder die Betreuung von Lehramtsstudierenden (wir berichteten mehrfach). Hoffnungen setzten Eltern und Lehrer/innen auf den Spruch der Einigungsstelle. Sie empfahl, die Kürzungen, gegen die sich auch die Personalvertretungen ausgesprochen hatten, zurückzunehmen. Vergeblich.

Das Kultusministerium verbreitete am 20. Juni in einer Pressemitteilung, dass es wegen „der großen Verschuldung des Landeshaushalts“ an den Kürzungen festhalten werde. Um Einsparungen etwas abzumildern, kündigte Kultusminister Andreas Stoch 80 zusätzliche Deputate für die individuelle Förderung an Realschulen und Gymnasien landesweit an.

Die Lehrgewerkschaft GEW errechnete, dass das einem Stundenzugewinn von durchschnittlich weniger als drei Stunden pro Schule bedeute. Über alle Schularten hinweg fehlen nach Angaben der Demo-Organisatoren – das sind die Arbeitsgemeinschaft Gymnasialer Elternbeiräte im Regierungsbezirk Tübingen (kurz: Arge Tübingen) und der Philologenverband, der die Interessen der Lehrer vertritt – , durch die Kürzungen etwa 315 Deputate, also etwa 8000 Wochenstunden. Eltern und Lehrer/innen ließen sich nicht besänftigen. Die von Stoch angekündigten 80 Deputate sind in ihren Augen „nur eine Augenwischerei“, wie es im Demo-Aufruf heißt.

Unter dem Motto „Stoppt den Bildungsabbruch!“ rufen die Arge und der Philologenverband Eltern, Lehrer/innen und Schüler/innen aus der

Region zu einem Protestmarsch durch Tübingen auf. „Einsparungen bei der individuellen Förderung“, so ihre Kritik, „gefährden die Bildung unserer Kinder!“ kai

Info: Online läuft eine landesweite Petition gegen die Kürzung an Schulen. Sie hatte am gestrigen Sonntag 12 596 Unterstützer. Zu finden ist die Petition auf der Homepage der Arge Tübingen unter www.arge-tuebingen.de.

In Tübingen und Stuttgart

Der Protestzug **der Arge und des Philologenverbandes in Tübingen** gegen die Sparbeschlüsse formiert sich am Mittwoch, 10. Juli, um 18 Uhr vor dem Uhland-Gymnasium in der Uhlandstraße. Um 18.15 Uhr soll er sich Richtung Holzmarkt in Bewegung setzen. Gegen 18.30 Uhr wird die Kundgebung auf dem Platz vor der Stiftskirche beginnen.

Die **Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft** (GEW) ruft ebenfalls am Mittwoch, 10. Juli, zur landesweiten Demo auf. Sie beginnt bereits um 17 Uhr auf dem **Stuttgarter Schlossplatz**.

01.07.2013 - 08:30 Uhr

Sie möchten diesen Artikel weiter nutzen? Dann beachten Sie bitte unsere [Hinweise zur Lizenzierung von Artikeln](#).

(c) Alle Artikel, Bilder und sonstigen Inhalte der Website www.tagblatt.de sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterverbreitung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags Schwäbisches Tagblatt gestattet.